

Jahresbericht 2023 der Stiftung Reusstal

Von Rosmarie Groux, Präsidentin

Gönnerbrief

Im Gönnerbrief Nummer 20 blickt Josef Fischer, langjähriger Leiter der Stiftung Reusstal auf seine Arbeit, seine vielen Kontakte mit Landwirten und Fachstellen und die Erfolge seiner Bemühungen zu Gunsten der Natur und Landschaft im Reusstal zurück. Dabei erwähnt er die Wichtigkeit der naturkundlichen Exkursionen für Kinder und Erwachsenen, welche die Akzeptanz und Unterstützung für Investitionen im Natur- und Landschaftsschutz fördern.

Im Editorial wird auf die erfolgreiche Arbeit von Josef Fischer zurückgeblickt und auf ein grosses Abschiedsfest zu seinen Ehren hingewiesen. Gleichzeitig darf bereits Frau Elisabeth Graf Pannatier als neue Geschäftsleiterin willkommen geheissen werden.

Goran Dusej beschreibt die Veränderungen, welche durch die Klimaveränderungen die Insektenwelt beeinflusst. Durch langjährige Aufzeichnungen können die Veränderungen bei den Tagfaltern besonders gut nachvollzogen werden.

Josef Fischer schrieb einen Artikel zu Bauten im Reusstal, zu Einwendungen der Stiftung bei Bauprojekten, zum Rückbau von Bausünden oder dem Bau einer Trockensteinmauer.

Sarah Wettstein berichtete über die seltenen Fransenfledermäuse am Zieglerhaus und in der Kirche von Auw.

„Mein Reusstal“ verfasste Anita Gössi, ehemalige Rangerin aus Sins. Sie beschreibt ihre Faszination der Reussebene und freut sich über die Vielfalt an Pflanzen und Tieren. Sie bemerkt aber auch die Massen an Erholungssuchenden entlang der Reuss und sieht die Herausforderungen für die Gruppe Information und Aufsicht, die Aufgabe der Schutzgebiete den Besuchern erklären zu können.

Stiftungsrat / Beirat

Der Stiftungsrat, traf sich zu 4 ordentlichen Sitzungen und einer ausserordentlichen Sitzung zur Wahl von Frau Graf Pannatier. Die Rechnung wurde an einer Online Sitzung besprochen und genehmigt, sowie die Revisionsstelle wieder gewählt.

Wichtigste Arbeit war im Jahr 2023 die Suche und die Wahl einer neuen Geschäftsleitung. Der Stiftungsrat schätzt sich glücklich, mit Frau Elisabeth Graf Pannatier eine Geschäftsleiterin mit vielfältigen Kompetenzen gefunden zu haben.

Daneben wurden in Arbeitsgruppen ein Anlagereglement und ein Personalreglement erarbeitet und diskutiert sowie die Leistungsvereinbarungen mit dem Kanton vorbesprochen.

An der Beiratssitzung vom 31. August wurden in Rottenschwil die neuen Stiftungsräte Christian Rechsteiner, Karin Koch Wick und Andrea Funk vorgestellt und Claudia Müller als neues Beiratsmitglied begrüsst. Martina Brennecke hielt einen Vortrag über «Naherholungslenkung im Zuger Reusstal.»

Ein Beirat bemerkt einen Schwund des Naturschutz- Gedankens, einigen Gemeindeverwaltungen fehlen die Informationen über die Naturschutzbestimmungen im Reusstal.

Mitarbeiter

Unser Geschäftsleiter Josef Fischer koordinierte die vielfältigen Aufgaben der Stiftung Reusstal weiterhin routiniert. Daneben war er mit Aufräumarbeiten und dem Abschliessen einiger Projekte beschäftigt. Die Baugesuche für die Trockensteinmauer Gruebrain in Oberwil/Lieli und für den Rückbau des Wochenendhauses in Oberlunkhofen konnten eingereicht und die Kredite vom Stiftungsrat genehmigt werden.

Josef Fischer, Niklaus Peyer und Sarah Wettstein übernahmen auf Anfrage als Experten und Mitarbeiter der Stiftung Reusstal Führungen zu verschiedenen Themen. Auch das reguläre Exkursionsprogramm der Stiftung Reusstal findet grossen Zuspruch.

Das Sekretariat wurde weiterhin von Monika Stierli geführt.

Vernehmlassungen und Mitwirkungsverfahren

Die Einwendung zum «Wasserbauprojekt Hochwasserschutz Arnerbach, Unterlunkhofen» konnte zurückgezogen werden. Es wird eine Nord-Südverbindung für Amphibien und Reptilien entlang des Reussufers installiert, anstelle einer Unterquerung der Rottenschwilerstrasse.

Weiterhin öffentlich diskutiert werden der Fussgängersteg in Fischbach Göslikon und die Starkstromleitung im Reusstal. Zu beiden Projekten hat sich die Stiftung Reusstal vernehmen lassen.

Informations- und Naturschutzzentrum Zieglerhaus

Erfreulich ist die Aussenwahrnehmung der Stiftung durch die tollen Exkursionen, die Umweltbildung, das Erscheinungsbild des Zieglerhauses mit der naturnahen Umgebung, sowie die aktuellen Artikel auf der Website der Stiftung.

Die Gruppe Information und Aufsicht, unter der Leitung von Niklaus Peyer, leistet gut Arbeit. Das Aufsichtsteam konnte ergänzt werden und Schulungen konnten durchgeführt werden.

Für ihren fachkundigen Einsatz zu Gunsten unserer geschützten Natur im Reusstal und ihre interessanten und ausführlichen Jahresberichte geht mein Dank an unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Zieglerhaus.

Ich bedanke mich bei den Mitgliedern des Stiftungsrates und den Mitgliedern des Beirates für ihr unermüdliches und unentgeltliches Mitwirken und Mitdenken bei allen Anliegen der Stiftung Reusstal.

Herzlichen Dank gebührt unseren Gönnern und Gönnerinnen, allen Naturschützer/innen, Politiker/innen, Landbewirtschaftler/innen für ihren Beitrag zur Vernetzung und Vertretung der Interessen der Stiftung Reusstal in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Landwirtschaft.

Berikon, Juni 2024